

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 37

**Illustration:** Das Land der Gangster  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

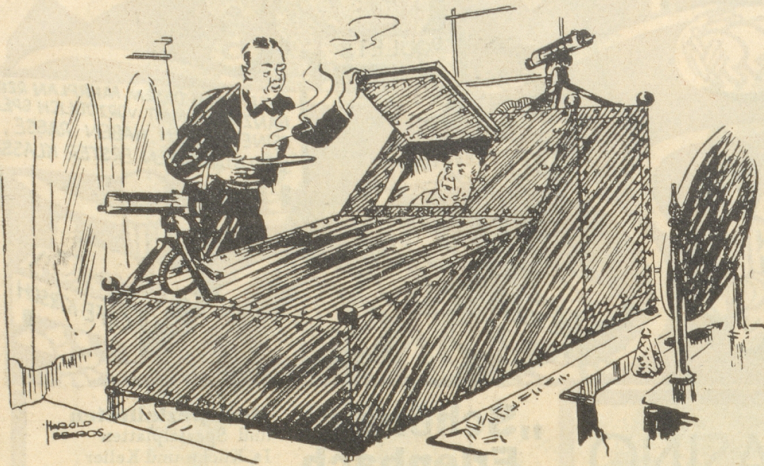
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

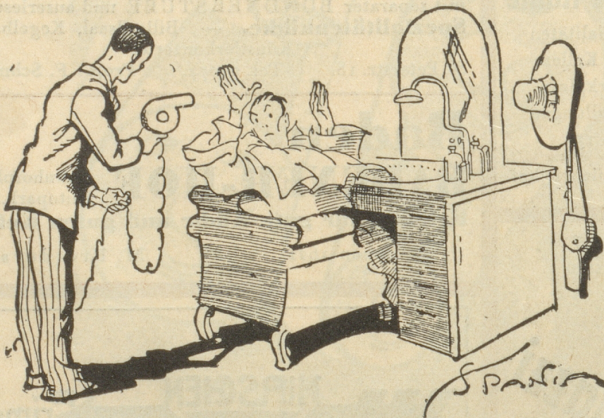
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



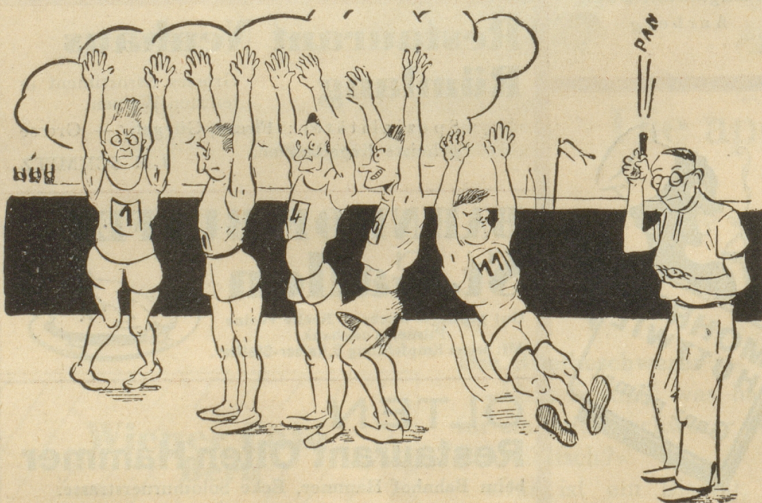
## Das Land der Gangster



Der Millionär beim Frühstück



Beim Frisör



Der Startschuss

## Moderner Reisläufer

Da sprach mich jüngst ein Bekannter an  
auf der Strasse und blinzelte listig:  
«Noch nicht unterwegs?» Und fragte dann:  
«Verstehn Sie was von Statistik?»

Ich sagte, just diese Materie  
sei nicht meine starke Seite.  
Drauf gab er mir folgendes Exposé,  
auf dass ichs hier unterbreite:

«Es sind diesen Sommer ins Ausland gereist  
rund viermalhunderttausend  
Schweizer. Man sah sie zumeist  
in Italien, ihr Geld verschmausend.

Nimmt man pro Person 10 Franken im Tag,  
und multipliziert man diese,  
ergibt sich bei flüchtigem Ueberschlag  
in summa, nach Adam Riese:

Ins Ausland flossen zwecks Ferienzweck  
hundertundzwanzig Millionen  
im Monat. — Mir blieb die Spucke weg.  
Sowas! Gott soll uns verschonen.

Wo bleiben da, frug ich, was man so nennt,  
patriotische Tendenzen? —  
Er lachte: «Der Patriotismus kennt  
in der Schweiz eben gar keine Grenzen.»

E. Beurmann

## Lieber Spalter!

In einer Veröffentlichung der  
schweiz. Armee, d. h. in der «Koch-  
anleitung für den militärischen Haus-  
halt», lese ich folgendes Rezept:

### No. 17. Geröstete Mehlsuppe.

|              |        |            |          |
|--------------|--------|------------|----------|
| Fett         | 1 kg   | Wasser ca. | 80 Liter |
| Weisses Mehl | 4 kg   | Muskatnuss | 10 gr    |
| Salz         | 700 gr | Pfeffer    | 10 gr    |

Im Kochkessel das Fett zergehen lassen. Das  
gesiebte Mehl beifügen und unter stetem  
Rühren bei kleinem Feuer rösten.

Wasser einschütten und 2/3 des Salzes bei-  
fügen. Rühren, damit der Kochkesselinhalt  
gut vermischt wird.

Während 25 Minuten sehr leicht sieden  
lassen.

Pfeffer, gerapste Muskatnuss und wenn nötig  
den Rest des Salzes beifügen.

Hat man geröstetes Mehl, so  
braucht es nicht erst geröstet  
zu werden. (!)

— Armer Küchenkorporal... So  
bleed schätzt man dich ein! rz

## HOTEL WEINGARTEN HORGEN

Sie essen gut, Sie trinken gut  
und zahlen keine teuren Preise